

**FREIHEIT SCHÜTZT
MAN NICHT, INDEM
MAN SIE ABSCHAFFT!**



Martin Böckel
Direktkandidat Wahlkreis 145 Hamm/Unna II



**PIRATEN
WÄHLEN!**

E-Mail: martin.boeckel@piratenpartei-nrw.de
Homepage: www.Martin-Boeckel.de



PIRATEN WÄHLEN!

Martin Böckel

Direktkandidat Wahlkreis 145 Hamm/Unna II

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mein Name ist Martin Böckel und ich bin der Direktkandidat der Piraten im Wahlkreis 145, Hamm-Unna II, welcher Hamm, Lünen, Selm und Werne umfasst.

Ich bin 40 Jahre alt und in Hamm geboren, wo ich mit meiner Frau und meinen Kindern auch wohne. Von daher kenne ich unsere regionalen Gegeben- und Gepflogenheiten und bin hier heimisch.

Jahrelang war ich von der Politik im Land verdrossen, wie so viele andere Menschen es auch sind.

Aufgeweckt durch die vorgezogene NRW-Landtagswahl im Frühjahr 2012 entdeckte ich für mich dann die Piratenpartei. Der frische Wind, der durch die neuartige Politik echte Veränderungen in die deutsche Politiklandschaft bringen kann, bewog mich zu meinem Eintritt und Engagement.

Besonders die Beteiligungsmöglichkeiten für die Bürger an der Politik sind eines der entscheidenden Argumente für die Piraten. Hierfür die nötigen technischen und rechtlichen Grundlagen zu erschaffen, liegt mir besonders am Herzen. Aber auch eine nachvollziehbare und transparente Politik ist mir wichtig. Es dürfen nicht für den Bürger schwer bis gar nicht nachvollziehbare Entscheidungen getroffen werden, die im schlimmsten Fall sogar hinter verschlossenen Türen ausgehandelt wurden. Der Staat und die Politik müssen transparent sein, nicht der Bürger.

Auf Landes- und Bundesebene beschäftige ich mich bevorzugt mit Bildungsfragen. Besonders die Lehrer-lähmenden Schulbücher, die durch starre Urheberrechte und Kopierverbote die Arbeit verkomplizieren, sind mir ein Dorn im Auge. Im elektronischen Zeitalter sollte anderen Medien hier der Vorzug gegeben und verstärkt auf offene Systeme und Open-Source-Materialien zurückgegriffen werden.

Die Kernthemen der Piratenpartei sind heute aktueller als je zuvor. Die Angriffe der Telekom auf die Netzneutralität zeigen, dass das Internet mehr und mehr den geschäftlichen Interessen unterworfen werden soll. Die ursprüngliche Möglichkeit, dass sich jeder ohne Angst vor Repressalien frei im Internet zu Themen äußern und informieren kann und darf, ist gefährdet. Und die massenhafte und anlasslose Ausspähung aller deutschen Bürger durch die US- und britischen Geheimdienste zeigen, dass eine Partei wie die Piratenpartei erforderlich ist. Wir haben schon seit Jahren davor gewarnt. Jetzt empören sich auch alle anderen Parteien über PRISM und Tempora.

Es ist wichtig, dass die Themen Transparenz, Datenschutz und ein Stop des Überwachungsstaates im nächsten Bundestag mit einer authentischen Stimme vertreten werden. Dass möchte ich für Sie leisten. Deswegen bitte ich Sie, mich und die Piratenpartei am 22. September mit Ihren Stimmen zu unterstützen.

